

den er einmal von einem Neger geschrieben sah: „Könnte ein weißer Dichter jemals wissen, warum mein Volk so sanft schreitet und bei Sonnenaufgang lacht?“

Hitze. Die Sonne steigt in einem senffarbigem Himmel empor. Treibender Regen, der gezogen kam, sprengte ein halbes Dutzend Blocks der City-Straßen, und in zehn Minuten war keine Spur von Senf mehr übrig. Zu viel feuchte Wärme, als daß ein wenig mehr feuchte Wärme etwas zu sagen hätte. Die Sonne leckte es auf, nahm einen Schluck für sich. Hier könnte man einen klaren Kopf bekommen. Einen klaren Kopf wofür? Well, nur keine Eile. Laß dir Zeit.

Bruce lag träge im Bett. Des braunen Mädchens Körper war wie ein dickes, schwankendes Blatt einer jungen Bananenpflanze. Wenn man jetzt ein Maler wäre, könnte man das — vielleicht — malen: Ein braunes Niggermädchen in einem breiten, schwankenden Blatt, und es nach dem Norden senden. Oder warum es nicht einer Dame der Gesellschaft von New Orleans verkaufen? Ein wenig Geld bekommen, um noch eine Weile herumzulungern. Sie würde es nicht wissen, würde es niemals ahnen. Eines braunen Arbeiters schmale, geschmeidige Schenkel wie den Stamm eines Baumes malen. Und es dann in das Art Institut in Chicago schicken. Es den Anderson Galleries in New York schicken. Ein französischer Maler ist an die Südsee gegangen. Freddy O'Brien ist heruntergegangen. Erinneret ihr euch, wie das braune Weib versuchte, ihn zugrunde zu richten, und er sagte, wie er entwischt ist? Gauguin hatte sein Buch stark gepfeffert, aber man hat es für uns zurechtgemacht. Niemand hat sich viel darum gekümmert, auch nicht, als Gauguin tot war. Man bekommt so eine Tasse Kaffee für fünf Cents und dazu eine große Stange Brot, kein Spülwasser. In Chicago ist der Morgenkaffee an billigen Stellen wie Spülwasser. Nigger wollen gute Sachen, gute, große, süße Worte, Fleisch, Getreide, Zucker. Nigger wollen eine freie Kehle haben zum Singen. Ist man ein Neger im Süden drunten, so hat man ein bißchen weißes Blut in sich. Noch ein bißchen. und noch ein bißchen. Die Reisenden von Norden helfen dazu, sagen sie. O Himmel, o my banjo dog! Erinneret ihr euch an die Nacht, in der Gauguin nach Hause kam zu seiner kleinen Hütte und hier im Bett das schlanke, braune Mädchen auf ihn warten fand? Lest lieber das Buch. Noa-Noa nennen sie es. Brauner Mystizismus in den Wänden eines Zimmers, in dem Haar — eines Franzosen, in den Augen eines braunen Mädchens. Noa-Noa. Erinneret ihr euch an das Gefühl der Fremdartigkeit? Ein französischer Maler, der im Dunkeln auf dem Boden kniet, und die Fremdartigkeit riecht. Das braune Mädchen, das die Fremdartigkeit riecht. Liebe? Weiß man's? Der Geruch der Fremdartigkeit.

Geh sachte, hab keine Eile. Was soll all das Herumstürzen?